

## GLIEDERUNG

1. EINLEITUNG  
DIE MALEREI VON ROTHKO, NEWMAN, REMBRANDT, RAPHAEL  
ODER DIE ERNEUTE FRAGE NACH DEM BILD
2. MARK ROTHKO: »RED, ORANGE. 1968«
3. BARNETT NEWMAN: »WHO'S AFRAID OF RED, YELLOW AND BLUE III«
4. DIE BILDLICHKEIT DER MALEREI VON MARK ROTHKO UND  
BARNETT NEWMAN ALS VOLLZUG DES ANSCHAUENS
5. ÄSTHETISCHE THEORIE ALS ANSCHAUENDE PRAXIS –  
ZUR PROBLEMATIK EINES BEGRIFFS VOM BILD
6. REMBRANDT: »DIE JUDENBRAUT« UND »SUSANNA IM BADE«
7. RAPHAEL: DIE »SIXTINISCHE MADONNA«
8. DIE BILDLICHKEIT DER MALEREI VON REMBRANDT UND RAPHAEL –  
DAS ABBILD UND DIE SINNSTIFTENDE TAT DES ANSCHAUENS
9. BILDREZEPTION ALS BILDPRODUKTION –  
DIE WIRKLICHKEIT DES BILDES IM ANSCHAUEN

ANHANG

# INHALT

1.	EINLEITUNG DIE MALEREI VON ROTHKO, NEWMAN, REMBRANDT, RAPHAEL ODER DIE ERNEUTE FRAGE NACH DEM BILD. . . . .	13
2.	MARK ROTHKO: » RED, ORANGE. 1968 « . . . . .	19
2.1	Linien – die Suche nach der Gestalt . . . . .	19
2.11	Das Linien-Schema – die » bewegt ruhende Gestalt « . . . . .	20
2.111	Symmetrie und Parallelität – offene Koordination . . . . .	20
2.112	Richtungswerte – das Schweben . . . . .	22
2.12	Die anschauliche Eigenform der Linie . . . . .	24
2.121	Das innerbildliche Liniengefüge – Erfahrung des Wandels. . . . .	24
2.122	Der strukturelle Unterschied zwischen Binnenlinien und Bildfeldgrenzen . . . . .	26
2.13	Das Zusammenwirken von Schema und anschaulicher Gestalt. . . . .	27
2.131	Distanzierung und Näherung . . . . .	27
2.132	Die Umdeutigkeit und der anschauende Vollzug . . . . .	29
2.2	Zur Fläche. . . . .	31
2.21	Das Schema der Flächengestaltung. . . . .	31
2.211	Flächenkomposition – offene Koordination . . . . .	31
2.212	Die wechselnde Identität – verhinderte Endgültigkeit . . . . .	32
2.22	Die anschauliche Fläche. . . . .	33
2.221	Die anschauliche Dimension der Fläche im Wandel der Aspekte – Ausdehnung und Zusammenziehung . . . . .	33
2.222	Die ungreifbare Substanz der Fläche . . . . .	35
2.23	Zur räumlichen Wirkung – das räumliche Erscheinen . . . . .	36
2.231	Bildung und Entbildung des Raumes . . . . .	36
2.232	Die räumliche Wirkung in Rücksicht auf den Betrachtenden – das prozessuale Ineinander von außer- und innerbildlicher Räumlichkeit . . . . .	38
2.24	Zur zeitlichen Wirkung. . . . .	40
2.241	Augenblick und Dauer – Bewegung und Ruhe des Anschauens . . . . .	40
2.242	Vorgang und Gleichzeitigkeit . . . . .	41
2.25	Das Ineinwirken von Raum- und Zeit-Erleben. . . . .	41

2.3	Zur Farbe . . . . .	41
2.31	Das Schema der Farbgestaltung. . . . .	43
2.311	Der einzelne Rotwert und die gesamte Rotwirkung . . . . .	43
2.312	Das Ineinwirken der Wandlungsrichtungen. . . . .	45
2.32	Die anschauliche Farbe . . . . .	45
2.321	Identifizierung und Differenzierung – die Farbe als das Eine und seine Spielarten . . . . .	45
2.322	Das Erscheinen. . . . .	47
2.4	Erscheinen und Erschauen – das Gewährwerden der reinen Prozessualität. . . . .	48
3.	<b>BARNETT NEWMAN:</b> <b>»WHO'S AFRAID OF RED, YELLOW AND BLUE III«</b> . . . . .	50
3.1	Zur Linie – das Vorgefundene . . . . .	50
3.11	Linienchema – Binnenlinien und Bildfeldgrenzen als Grenzwerte der Gestalt . . . . .	50
3.12	Anschauliche Wirkung der Linien . . . . .	50
3.13	Der Bestand als Gegebenes. . . . .	52
3.2	Zur Fläche. . . . .	53
3.21	Das Flächenschema . . . . .	53
3.211	Die Teilflächen und ihr Verhältnis – die Mittelfläche als absoluter Bildwert . . . . .	53
3.212	Die Vorstellung vom unbegrenzten Flächenkontinuum . . . . .	54
3.213	Die Gestaltung der entgrenzten Ungestalt . . . . .	55
3.22	Die anschauliche Fläche. . . . .	55
3.221	Die entgrenzte Substanz der Fläche. . . . .	55
3.222	Die Substanz als dingliche Gegebenheit der Bildtafel . . . . .	56
3.223	Undeutigkeit – die verhinderte Transzendierung des Sichtbaren in der Ambivalenz der Aspekte und die Einheit im Anschauen . . . . .	57
3.224	Das Großformat und die Wirkungsmacht der Substanz – die wandellose Einheit . . . . .	57
3.23	Zur räumlichen Wirkung – der Raum als Bedingung fertiger Erscheinung und der Akt der Selbstbehauptung. . . . .	59
3.24	Zur zeitlichen Wirkung – bildlicher Zustand und anschauender Vorgang . . . . .	60
3.3	Zur Farbe . . . . .	60
3.31	Die Zusammenstellung der Farben. . . . .	60
3.32	Das anschauliche Zusammenwirken der Farben im Entfesseln der Farbgewalt von Rot. . . . .	61
3.4	Die Erscheinung der Farbe im anschauenden Prozeß . . . . .	62

4.	DIE BILDlichkeit DER MALEREI VON MARK ROTHKO UND BARNETT NEWMAN ALS VOLLZUG DES ANSCHAUENS . . . . .	65
4.1	Rothko. . . . .	65
4.2	Newman . . . . .	66
4.3	Das »reine Bild« und der Vollzug des Anschauens . . . . .	67
5.	ÄSTHETISCHE THEORIE ALS ANSCHAUENDE PRAXIS – ZUR PROBLEMATIK EINES BEGRIFFS VOM BILD. . . . .	68
5.1	Die Abbildlichkeit als das kritische Problem der Identität des Bildes . . . . .	68
5.2	Zur Entwicklung des Bildbegriffs . . . . .	69
5.21	Die Grundstruktur klassischer Kunsttheorie im System der Ästhetik Hegels – Dualismus der Prinzipien . . . . .	69
5.22	Aspekte zur Geschichte des traditionellen Bildbegriffs. . . . .	70
5.221	Platon . . . . .	70
5.222	Der Platonismus der Begriffsbildung von der Spätantike bis ins Mittelalter . . . . .	72
5.223	Renaissance, Klassizismus und die philosophische Ästhetik. . . . .	72
5.224	Das Problem der Bildlichkeit in der traditionellen Theorie der Gegenwart. . . . .	74
5.23	Bestimmungen des Bildes neben und außerhalb der klassischen Tradition . . . . .	75
5.231	Roger de Piles. . . . .	75
5.232	Schiller. . . . .	76
5.233	Goethe. . . . .	76
5.234	Conrad Fiedler . . . . .	77
5.235	Rudolf Steiner . . . . .	78
5.236	Die Moderne und Tendenzen eines auf sie bezogenen prozessualen Bildbegriffs – zum Problem von Sehen und Bild – Ikonik . . . . .	80
5.3	Zum Weg eines anschauenden Bild-Erkennens . . . . .	81
5.31	Notwendigkeit und Grenzen der Methodologie. . . . .	81
5.32	Das Vorgehen der Untersuchung. . . . .	83
5.33	Zur Problematik eines anschauenden Weges . . . . .	85
5.331	Zur allmählichen Entwicklung des gesuchten Begriffs: Bild . . . . .	85
5.332	Zur Offenheit des Begriffs – methodische Geduld . . . . .	86
5.333	Der Sonderfall: das Anschauen der Anschauung als Vorgang . . . . .	87
5.34	Zum Problem begreifender Anschauung und anschauenden Begriffs – als Vollzug . . . . .	87

5.341	Zum Verhältnis von Anschauung und Begriff– Kant . . . . .	88
5.342	Die Anschauung als Prozeß– das Anschauen. . . . .	89
5.343	Das Anschauen als subjektive Leistung – zur Intention der Anschauung . . . . .	91
5.3431	Aktivität. . . . .	91
5.3432	Intention – der in Betracht gezogene Gesichtskreis . . . . .	92
5.3433	Die Richtung – konstatierendes und tätig-vorgängliches Anschauen . . . . .	93
5.3434	Der Gesamtvorgang des produktiven Anschauens . . . . .	94
5.344	Zum Charakter des Begriffs . . . . .	94
5.345	Der jeweilige Charakter des Anschauens und Begreifens als Erlebnismoment . . . . .	95
5.4	Ästhetische Theorie als Praxis des Anschauens . . . . .	96
5.5	Einschränkung . . . . .	97
6.	REMBRANDT: »DIE JUDENBRAUT« UND »SUSANNA IM BADE« . . . . .	98
6.1	»Die Judenbraut«: zum späten Malstil Rembrandts – das anschauliche Erscheinen . . . . .	101
6.11	Zur Linie . . . . .	101
6.12	Zur Fläche. . . . .	102
6.13	Zur Farbe . . . . .	103
6.131	Die Farbe als Erscheinen . . . . .	103
6.132	Das farbige Erscheinen und das erscheinende Abbildliche . . . . .	105
6.14	Das Einswerden des Abbildlichen mit dem bildlich Anschaulichen im Prozeß des Erscheinens und Erschauens . . . . .	105
6.141	Zum Licht. . . . .	105
6.142	Zur Räumlichkeit . . . . .	106
6.143	Die Wirklichkeit des Erscheinens. . . . .	106
6.2	»Susanna im Bade«: zur späten Regie – Stufen der Ereignisdarstellung in Rembrandts ver- schiedenen Fassungen zum Susanna-Thema – das anschauliche Geschehen . . . . .	107
6.21	Pieter Lastmans Gemälde und Rembrandts Nachzeichnung – Handlungseinheit des Dialogs . . . . .	108
6.22	Die zweite Skizze – das Problem der äußeren Aktion . . . . .	112
6.23	Die Dresdener Skizze und das Berliner Gemälde – zeitliche Aktion und außerzeitliches Geschehen . . . . .	115
6.24	Die letzte Skizze – der bildliche Realprozeß des außerzeitlichen Dramas . . . . .	124
6.3	Die Bildlichkeit des Abbilds im Prozeß des Erscheinens . . . . .	133

7.	RAPHAEL: DIE »SIXTINISCHE MADONNA« . . . . .	135
7.1	Das Abbild und der Wandel des Vorbegriffs . . . . .	135
7.11	Die abbildlichen Konstatierbarkeiten und die darauf gegründete Sinnstruktur . . . . .	135
7.12	Der konstatierte Raumbegriff im bildlichen Vollzug . . . . .	137
7.121	Die Unbestimmbarkeit der Figurenstandorte . . . . .	137
7.122	Das räumliche Verhältnis der Figuren zum übrigen figürlichen Bestand – die offene Koordination . . . . .	140
7.123	Die Funktion der Attribute für die Raumvorstellung . . . . .	143
7.124	Die Veränderung des Raumbegriffs . . . . .	143
7.13	Die abbildlich konstatierbare Zeitlichkeit. . . . .	145
7.131	Statische und transitorische Aspekte der Figuren– Versionen abbildlicher Vorgänglichkeit . .	145
7.132	Die Zeitlichkeit der Handlungsaspekte der Figuren im Bezug zur offenen Raumkoordination. . . . .	146
7.14	Das Erfahren von Räumlichkeit und Zeitlichkeit als Bildwelt im Anschauen . . . . .	147
7.2	Die anschauliche Struktur und die Sinnstiftung des Anschauens . . . . .	147
7.21	Symmetrisches Ordnungsschema und komplexer Flächenorganismus. . . . .	149
7.211	Die Funktion der Flächenstruktur im Anschauen . . . . .	154
7.22	Zur Farbe– die anschauliche Wirklichkeit . . . . .	155
7.23	Zur Linie– die wiedererkennbare Konfiguration als anschauliche Bewegungsgestalt . . . . .	157
7.231	Die Unabhängigkeit der Linie von abbildlichen Notwendigkeiten . . . . .	157
7.232	Die Funktion der Linie in der Skizze zur »Madonna di Foligno« . . . . .	159
7.233	Die Verborgenheit der anschaulichen Funktion der Linie im »vollendeten« Gemälde . . . . .	162
7.3	Das abbildliche Begreifen als bildliches Begreifen. . . . .	164
7.31	Die Gesamtheit der anschaulichen Elemente als wiedererkennbare Struktur . . . . .	165
7.32	Die Begreifbarkeit des Abbildlichen. . . . .	165
7.321	Der »Vor-Begriff« – Ikonologie . . . . .	165
7.322	Der »Nach-Begriff« im Wandel – Ikonik . . . . .	168
7.33	Anschauende Andacht . . . . .	169
8.	DIE BILDLICHKEIT DER MALEREI VON REMBRANDT UND RAPHAEL – DAS ABBILD UND DIE SINNSTIFTENDE TAT DES ANSCHAUENS. . . . .	170
8.1	Rembrandt . . . . .	170
8.2	Raphael . . . . .	171
8.3	Zur Einheit konkreter und mimetischer Bildlichkeit . . . . .	172

9.	BILDREZEPTION ALS BILDPRODUKTION – DIE WIRKLICHKEIT DES BILDES IM ANSCHAUEN. . . . .	174
9.1	Bild und Erkenntnis. . . . .	174
9.2	Bild und Anschaulichkeit . . . . .	176
9.3	Bild und Wirklichkeit. . . . .	180

## ANHANG

Anmerkungen . . . . .	185
Literaturverzeichnis. . . . .	244
Verzeichnis der Abbildungen und Figuren . . . . .	253
Abbildungsnachweis . . . . .	255